

V		-	8														
Antragsnummer																	
Name, Vorname / Firma																	
Straße, PLZ, Ort																	
Ansprechpartner: Name, Telefon, E-Mail																	

Meldebogen zu den Dauerarbeitsplätzen der letzten 5 Jahre

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen unbedingt die "Hinweise zum Ausfüllen des Meldebogens"

	Stand unmittelbar vor Beginn der Maßnahme (Datum)		Stand nach Abschluss der Maßnahme (Datum)		1. Jahr (Zeitraum)		2. Jahr (Zeitraum)		3. Jahr (Zeitraum)		4. Jahr (Zeitraum)		5. Jahr (Zeitraum)		Stand am Ende des Zweckbindungszeitraumes (Datum)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Vollzeitarbeitsplätze																
Teilzeitarbeitsplätze (anteilig nach der Berechnung auf Seite 3)																
Ausbildungsplätze																
Zahl der tatsächlich besetzten Dauerarbeitsplätze (Summe Zeilen 1 - 3)																
Zahl der gesicherten Dauerarbeitsplätze																



W	-	8									
Antragsnummer											
Name, Vorname / Firma											
Straße, PLZ, Ort											
Ansprechpartner: Name, Telefon, E-Mail											

Angaben zu den Teilzeitbeschäftigten

Bitte beachten Sie hierzu Ziffer 2 der "Hinweise zum Ausfüllen des Meldebogens"

Berechnungsbeispiel "Teilzeitarbeitsplätze":

$$\frac{\text{tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit einer Teilzeitkraft}}{\text{Wochenarbeitszeit einer Vollzeitkraft}} = \text{Anteilig berechneter Dauerarbeitsplatz}$$

$$\frac{30}{40} = 0,75 \text{ Dauerarbeitsplätze}$$

Wöchentliche Arbeitszeit
eines Vollzeitbeschäftigten
in Stunden

wöchentliche Arbeitszeit	1. Jahr Zahl der Teilzeit- beschäftigten	2. Jahr Zahl der Teilzeit- beschäftigten	3. Jahr Zahl der Teilzeit- beschäftigten	4. Jahr Zahl der Teilzeit- beschäftigten	5. Jahr Zahl der Teilzeit- beschäftigten
Summe					

Einzelbetriebliche Investitionsförderung
Stand: 1. Januar 2008

Ort, Datum

Unterschrift des Zuwendungsempfängers

Hinweise zum Ausfüllen des Meldebogens :

(Vor dem Ausfüllen bitte sorgfältig lesen!)

1. **Dauerarbeitsplätze** sind Arbeitsplätze die von vornherein auf Dauer angelegt sind. Arbeitsplätze, welche zeitlich befristet und nicht von vornherein auf Dauer angelegt sind wie z. B. Projektarbeitsplätze, dürfen nicht in den Meldebogen eingetragen werden!

Die Zahl der tatsächlich besetzten Dauerarbeitsplätze errechnet sich aus der Summe der Vollzeitarbeitsplätze, Ausbildungsplätze und der anteiligen Zahl Teilzeitarbeitsplätze.

2. **Teilzeitarbeitsplätze** werden im Verhältnis ihrer Arbeitsstunden zu der Anzahl der Arbeitsstunden eines Vollzeitarbeitsplatzes berücksichtigt. Ein Berechnungsbeispiel hierzu ist auf Seite 3 (Berechnung der Zahl der Teilzeitarbeitsplätze) zu finden. In der Zeile 2 ist dann nur das anteilige Ergebnis aus der Berechnung einzutragen!
 - Bei Zuwendungsbescheiden, die nach dem 01.01.2006 ergangen sind, dürfen Teilzeitarbeitsplätze, die wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen, entsprechend dem o.a. Verfahren zu den Vollzeitarbeitsplätzen gerechnet werden. Ist der Zuwendungsbescheid vor dem 01.01.2006 ergangen, dürfen geringfügig Beschäftigte nicht berücksichtigt werden!
3. **Ausbildungsplätze** sind nur in Zeile 3 einzutragen! Sie sind bei den Voll- bzw. Teilzeitarbeitsplätzen rauszurechnen, damit sie in Zeile 4 nicht doppelt berücksichtigt werden.
4. **Saisonarbeitsplätze** finden mit ihrer jahresdurchschnittlichen tariflichen Arbeitszeit als Dauerarbeitsplätze Berücksichtigung, wenn sie nach Art Betriebsstätte auf Dauer angeboten werden, jedoch aus Gründen der Jahreszeit nicht dauernd besetzt werden können
5. Arbeitsplätze, die dauernd mit **Aushilfskräften** besetzt sind (z.B. zur Abdeckung kurzfristiger Arbeitsspitzen) sind hier nicht einzutragen; ebenso wenig **Urlaubsvertretungen, Schwangerschaftsvertretungen, Vertretungen von Wehrpflichtigen und Heimarbeitsplätze**.
6. Die graue Zeile ist nur auszufüllen, sofern im Bescheid ausdrücklich die Sicherung von Dauerarbeitsplätzen gefordert wird. **Gesicherte Arbeitsplätze** sind Arbeitsplätze, die ohne die Maßnahme verloren gegangen wären.